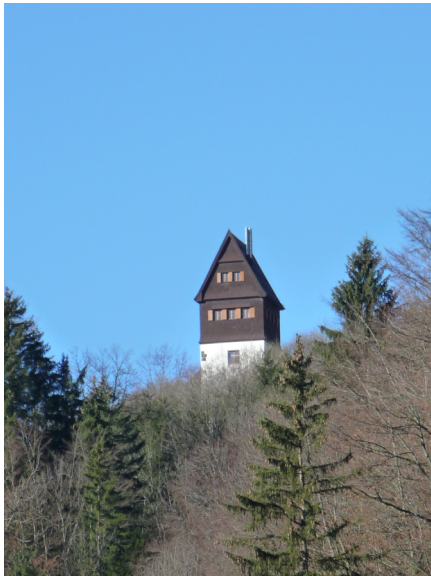


DAS BESTE HAUS 2011
ARCHITEKTURPREIS FÜR EINFAMILIENHÄUSER IN ÖSTERREICH



Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung:

Mittwoch, 04. Mai 2011, 19 Uhr

Preisverleihung durch:

Bernd Hartmann, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Josef Schmidinger, Generaldirektor s Bausparkasse
Dietmar Steiner, Direktor Architekturzentrum Wien

Ausstellungsdauer: 05. Mai – 23. Mai 2011

Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1, im MQ, 1070 Wien

Öffnungszeiten: täglich 10 – 19 Uhr

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen in den Bundesländern suchte die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen die besten Einfamilienhäuser Österreichs.

Für „Das beste Haus 2011“ wurden eine mannigfaltige Palette unterschiedlicher Gebäudetypologien unter verschiedensten topografischen Voraussetzungen eingereicht. Die Fachjury, unter dem Vorsitz von Marion Kuzmany, Architekturzentrum Wien, war besetzt mit je einer Vertreterin bzw. einem Vertreter für die neun Architekturinstitutionen aus den Bundesländern. Die Jury wählte aus 128 Wettbewerbsbeiträgen in einem ersten Durchgang die besten 31 Einfamilienhäuser, aus denen dann in der zweiten Bewertungsrunde die neun Bundesländersieger hervorgingen. Prämiert wurden herausragende Beispiele von Alltagsarchitektur: So zeigen abwechslungsreiche Planungen mit Holz eine ungeahnte Vielfalt von ästhetisch minimalistischen Konstruktionen und Fassadenausbildungen sowie elegante bis spartanisch anmutende Innenausstattungen. Der Bezug zwischen Innen- und Außenraum ist ein immer öfter auftretender gestalterischer Aspekt, der sich auch im Wechselspiel der Baustoffe ausdrückt. Tendenzen zur Verdichtung im Bestand gewinnen an Wertigkeit, verstärkte ökologische Aspekte in Hinblick auf Baumaterialien und Energieversorgung stehen in Kombination mit ganzheitlichen Gestaltungslösungen. Neue Konzepte, die gemeinschaftliche Siedlungsprojekte thematisieren, zeichnen sich vermehrt ab.

Die von der s Bausparkasse und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gestiftete Preissumme beträgt pro Projekt 6.000,- Euro (je 3.000,- Euro für ArchitektIn und BauherrIn).

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT KUNST UND KULTUR UNTERSTREICHT VIELFALT DER GEBÄUDETYPOLOGIEN IM BEREICH EINFAMILIENHAUS

Mit dem Architekturpreis „Das beste Haus“ macht das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Kooperation mit der s Bausparkasse und dem Architekturzentrum Wien sichtbar, welche Bandbreite an architektonischen Lösungen und Ideen für Ein- bzw. Zweifamilienhäuser in Österreich bereits umgesetzt wird. Die best-practise-Beispiele der PreisträgerInnen zeigen hervorragende architektonische Qualität und bilden gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Baukultur unseres Landes.

Der Preis ist eine beispielgebende Initiative, um die Bevölkerung für das Thema Baukultur zu sensibilisieren und beim Bau eines Eigenheims auf die architektonische Qualität aufmerksam zu machen. Er leistet auch einen Beitrag zur Vermittlung von Alltagsarchitektur sowie zeitgenössischer Architektur.

Die Initiative zeigt die Vorteile des Bauens mit professioneller architektonischer Unterstützung auf. Auf diesem Weg kann nicht nur ein funktional und ästhetisch qualitätsvolles Haus entstehen, sondern auch die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit seiner Nutzung sichergestellt werden.

Der Preis steht für eine nachhaltige Verbesserung der Baukultur in Österreich und zeigt, dass alle Beteiligten, Architektinnen und Architekten, Auftraggeber und Finanzierungspartner baukulturelles Geschehen auch als ein gesellschaftliches Anliegen verstehen.

S BAUSPARKASSE BEGRÜBT QUALITÄT DER EINFAMILIENHÄUSER

Die Qualität der eingereichten Projekte hat bewiesen, dass dieser Preis nachhaltig die Initiativen rund ums Eigenheim anregt und in der bestehenden und immer weiter fortschreitenden Bebauung der Landschaft neue Lösungen für Einfamilienhäuser aufgespürt werden konnten. Dabei entstehen Gebäude, die in ihrer Ausprägung und in ihrer energetischen Ausrichtung positiven Einfluss auf Natur und Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld ausüben, sich aber auch in die Umgebung einfügen oder diese markant akzentuieren. Hier zeigt sich am plakativsten, was Architektur zu leisten imstande ist. Unsere Umwelt braucht mehr denn je die ordnende Hand des Architekten/der Architektin. Gerade da, wo individuelle Wünsche auf eine umfangreichere Raumplanung stoßen. Die Generation der jungen ArchitektInnen und HausbesitzerInnen verwirklicht selbstbewusst ihre Vorstellung von individuellem Wohnen.

Die s Bausparkasse bekennt sich einerseits – im Sinne des Vorsorgegedankens – zum Eigenheim als materielle Basis für die Zukunft, andererseits zur Förderung zeitgenössischer Architektur in Österreich, die den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt ihrer Aufgabe stellt.

ARCHITEKTURZENTRUM WIEN - QUALITÄTSSTEIGERUNG BEI ÖSTERREICHS EINFAMILIENHÄUSERN

Das Architekturzentrum Wien freut sich als mittlerweile langjähriger Partner und Mitauslober des Architekturpreises „Das beste Haus“, diesen Preis für qualitätsvolles Bauen im Einfamilienhaussegment erneut gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie der s Bausparkasse austragen zu können. Als Vermittler zwischen BauherrInnen und ArchitektInnen sind dem Architekturzentrum Wien die Qualitätssteigerung der baukulturellen Identität Österreichs und die Förderung eines qualitätsbewussten Umgangs mit Architektur enorm wichtig.

DAS BESTE HAUS GEHT AUF ÖSTERREICHTOURNEE

Die Qualität und Vielfalt der ausgezeichneten Objekte sollen im Sinne von best-practise-Beispielen zukünftigen BauherrInnen Anregungen und Impulse für ihre eigenen Bauvorhaben liefern. Aus diesem Grund werden die Siegerhäuser in den österreichischen Sparkassen, in deren wohn²-Centern und an weiteren ausgewählten Plätzen gezeigt werden. In Zusammenarbeit mit s REAL, dem Immobilienvermittler

der Sparkassen und der s Bausparkasse, wird eine möglichst lückenlose Tournee durch Österreich die vielfältigen Beispiele von Einfamilienhausarchitektur präsentieren.

Im Rahmen von Veranstaltungen wird es möglich sein, die Entwicklung der Architektur im Einfamilienhausbau, den intelligenten Materialeinsatz, den verantwortungsvollen Umgang mit der umgebenden Landschaft bis hin zu optimierten Energiekonzepten mit Fachleuten zu diskutieren. Ein Ausstellungskatalog gibt einen Überblick aller in den Favoritenkreis aufgenommenen Häuser.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER WWW.DASBESTEHAUS.AT

Dr. Charlotte Harrer, s Bausparkasse, Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 05 0100-29326; E-Mail: charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at

Mag. Ines Purtauf, Architekturzentrum Wien, Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 01 522 31 15-23, E-Mail: purtauf@azw.at

Arch. DI Marion Kuzmany, Architekturzentrum Wien, Projektkoordination
Tel. 01 522 31 15-12, E-Mail: kuzmany@azw.at

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

Az W Architekturzentrum
Wien

S BAUSPARKASSE